

Boxen: Herz und Kopf

Berlin. Profibox-Weltmeister Felix Sturm ist unsicher, ob er seine Karriere fortsetzen soll. Nach dem umstrittenen Punktsieg am Wochenende über den Russen Fjodor Tschudinow tendiert der 37jährige aus Leverkusen zum Aufhören. »Nach heutigem Stand setze ich ein Stoppzeichen. In der zwölften Runde habe ich gespürt, dass es zu 99 Prozent meine letzte Runde im Boxring ist«, sagte der Supermittelgewichtler der *Bild*: »Mein Herz sagt, ich boxe weiter, der Verstand sagt im Moment stopp.« Sturms Beschwerden nach dem Kampf hatten mit dem Kampfstil seines Gegners zu tun. »Tschudinow boxte diesmal sehr unsauber, und ich bekam über zwanzig Kopfstöße im Ring ab. Der Russe hat oft auf die Nieren geschlagen. Mein Urin war in der Nacht voller Blut.« (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/281520.boxen-herz-und-kopf.html>